

Umfangreicher Kostenschutz für das Wohlergehen Ihres Vierbeiners

26. Mai 2021



Die Zahl der Haustiere – in erster Linie Hunde und Katzen – steigt kontinuierlich. Immer mehr Deutsche entdecken ihre Liebe zum Tier. Das Haustier ist ein fester Bestandteil der Familie. Daher soll es auch ebenso gut abgesichert sein, sei es bei Unfällen oder bei Krankheiten. Als Tierhalter ist man für das Wohlergehen seines Fellträgers verantwortlich. Wird Ihr Hund oder Ihre Katze krank oder verletzt sich, ist meist eine ärztliche Behandlung notwendig. In einigen Fällen ist sogar eine teure OP unausweichlich und muss bezahlt werden. Auch für regelmäßige Impfungen oder Wurmkuren muss der Besitzer aufkommen. Beim Tierarzt können Kosten schnell explodieren und für den Tierbesitzer zur finanziellen Belastung werden. Krankenversicherungen für Hunde oder Katzen bieten finanzielle Absicherung und Entscheidungsfreiheit – denn eine notwendige Behandlung sollte keine Frage des Geldes sein.



Wichtiges rund um den Krankenversicherungsschutz

- > Freie Wahl des Tierarztes
- > Hohe Kostenerstattungssätze für ambulante und stationäre tierärztliche Behandlungen ohne Jahreslimit
- > Erstattung bis zum dreifachen Satz der Gebührenordnung für Tierärzte (GOT), bei Notfallgebühren auch den vierfachen Satz
- > Offener Leistungskatalog (All-Gefahren-Deckung)
- > Übernahme der Unterbringungskosten
- > Mitversicherung von Medikamenten
- > Ambulante und stationäre Nachbehandlung
- > Aufenthalt in Tierklinik
- > Auslandsschutz weltweit
- > Kein Ausschluss rassetypischer Erkrankungen, z. B. Hüftgelenksdysplasie oder progressive Retinaatrophie

Es gibt nur wenige Tierkrankenversicherungstarife, die einen wirklichen Vollschutz bieten. Diese Tarife umfassen dann bspw. ambulante und auch stationäre Heilbehandlungen, Vorsorgemaßnahmen, Kastrationen und Operationen auch bei einem Aufenthalt oder Urlaub im Ausland. Die guten Tarife leisten bis zum dreifachen Satz der GOT (bei Notfallbehandlungen auch den vierfachen Satz) und kennen kein Jahreslimit für die maximale Erstattung. Die Kosten für solche Tarife sind ganz unterschiedlich und hängen im Wesentlichen von Rasse und Alter des Tieres ab.

Als Tierhalter sollten Sie bei der Auswahl einer Krankenversicherung für den geliebten Vierbeiner unbedingt darauf achten, welche Leistungen der Versicherer in einem Tarif bietet und welche nicht. Ein großes Manko ist, dass es kaum Versicherer gibt, die auf das Kündigungsrecht nach einem Leistungsfall verzichten. Dies ist aber eigentlich fast schon unverzichtbar. Stellen Sie sich vor, Ihr Tier erkrankt schwer und muss sich vermehrt Behandlungen unterziehen und genau dann kündigt Ihnen der Versicherer aufgrund von Schadenhäufigkeit.

Ebenso gibt es die unterschiedlichsten Ausschlüsse. Manche Versicherungen zahlen bspw. nicht für Impfungen und auch Kastrationen sind nur selten versichert. Darüber hinaus haben einige Policen generelle Jahreshöchstleistungen, z. B. 2.000 oder 5.000 €, und/oder hohe Selbstbehalte.

Einen erstklassigen Krankenvollschutz erhalten Sie für Hunde ab 52,65 €* oder für Katzen ab 26,70 €* im Monat.

„ Es geht nicht ausschließlich um den Preis, sondern um hohe Leistungen, möglichst geringe Ausschlüsse und eine unkomplizierte Abwicklung im Schadenfall. “

OP-Versicherung als kostengünstige Alternative

Tierhalter, die sich vor allem für die Kosten einer Operation absichern wollen, können eine spezielle OP-Versicherung abschließen. Sie kann für Tierliebhaber eine kostengünstige Alternative für den Worst Case sein, deckt jedoch ausschließlich die Kosten von Operationen.

Eine OP-Versicherung mit starken Leistungen erhalten Sie für Hunde bereits ab 17,90 €* oder für Katzen ab 11,90 €* im Monat.

Was muss ich über eine OP-Versicherung oder Tierkrankenversicherung wissen?

- Schließen Sie die Krankenversicherung ab, wenn das Tier jung ist. Ist es zu alt, wird es in der Regel nicht mehr aufgenommen. Sorgen Sie früh für einen Krankenversicherungsschutz, um die Beiträge möglichst niedrig zu halten.
- Denken Sie nicht erst im Krankheitsfall an die Versicherung. Im Falle einer chronischen Erkrankung werden Tiere in der Regel nicht mehr von den Versicherungen aufgenommen. Die Versicherung springt zudem erst nach Ablauf einer festgelegten Frist (normalerweise drei Monate nach Versicherungsabschluss) ein.
- Überlegen Sie sich vor Abschluss einer Versicherung, welche Leistungen (alternative Behandlungsmethoden, Auslandskrankenschutz etc.) Ihnen wichtig sind.
- Achten Sie bei Abschluss der Versicherung auf eine mögliche Selbstbeteiligung, die Gebührenordnung der Tierärzte und das definierte Jahreslimit, bis zu dem die Versicherung Kosten übernimmt. Je höher das Limit gesetzt ist, desto mehr Rechnungen können Sie einreichen.
- Achten Sie auf Umfang und Art der versicherten Operationen und die Ausschlüsse in den Versicherungsbedingungen.

Wir kennen den Anbietermarkt der Spezialversicherer, die Details der Versicherungsbedingungen und haben Erfahrungen in der Schadenbearbeitung und -abwicklung. Dadurch können wir Ihnen für Tierversicherungen verlässliche Lösungen bieten. Ihr afm Berater unterstützt Sie bei der Auswahl des richtigen Tarifes für Ihren Vierbeiner.

* Kostengünstigere Prämien sind bei Vereinbarung einer jährlichen Höchsterstattung oder eines Selbstbehaltes je Schadenfall möglich.